



## Kontaktbrief 2014

**An die Lehrkräfte für die Fächer Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik**  
über die Fachbetreuung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich mich sehr herzlich für die Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen und das große Engagement für unser Fach bedanken, das Sie im Schuljahr 2013/14 gezeigt haben. Vielen Dank auch für Ihre offenen Rückmeldungen und die vielen Gespräche, u. a. auf Tagungen und bei Fortbildungen. Mein besonderer Dank gilt der zuständigen Fachreferentin bzw. den Fachreferenten der Ministerialbeauftragten, den Seminarlehrerinnen und -lehrern sowie den Kommissionen für das Fach Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik.

Zum Ende des Schuljahres möchte ich wieder einige Informationen und Hinweise an Sie weiterleiten mit der Bitte, Ihre Fachkolleginnen und -kollegen möglichst im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres darauf aufmerksam zu machen.

### LehrplanPLUS

Mit dem kommenden Schuljahr 2014/15 beginnt an der Grundschule für die Doppeljahrgangsstufe 1/2 der Unterricht nach der neuen Lehrplangeneration LehrplanPLUS. 2015 wird sie für Jgst. 3 und 2016 für Jgst. 4 eingeführt. Um den nahtlosen Anschluss an den Grundschullehrplan zu gewährleisten, ist die In-Kraft-Setzung des gymnasialen Lehrplans für die Jgst. 5 nunmehr für September **2017** vorgesehen. Unter <http://www.lehrplanplus.bayern.de/> können Sie sich über den neuen Grundschullehrplan informieren.

Nach derzeitigem Stand wird das Anhörungsverfahren zum LehrplanPLUS des Gymnasiums im Frühjahr 2015 erfolgen. Im Rahmen der Anhörung soll eine vorläufige Fassung des Lehrplans online unter <http://www.lehrplanplus.bayern.de/> veröffentlicht werden, sodass der Entwurf auch allen Lehrkräften zugänglich ist.

Im Schuljahr 2015/16 ist geplant, alle Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer mit Intention und Aufbau des Lehrplans, mit den Methoden seiner Umsetzung im Unterricht und mit dem digitalen Lehrplaninformationssystem vertraut zu machen. Die Fortbildung wird im Rahmen der Regionalen Lehrfortbildung durchgeführt.

Seit diesem Schuljahr arbeitet auch eine Lehrplankommission am LehrplanPLUS für das Fach Wirtschaftsinformatik.

### Umsetzung der Verbraucherschutzrichtlinie

Zum 13. Juni 2014 ist die durch die Richtlinie 2011/83/EU nötig gewordene Zusammenführung und Überarbeitung der Haustürgeschäfte-Richtlinie und der Fernabsatzrichtlinie u. a. im Bürgerlichen Gesetzbuch implementiert und gültig geworden.

Dabei wurde der Untertitel 2 im Buch 2 Abschnitt 3 Titel 1 über die besonderen Vertriebsformen (betrifft Lehrplankapitel 12.2.4 „Überblick über Verbraucherschutzbestimmungen bei besonderen Vertriebsformen“) vollständig neu gefasst.

Ebenso wurde der Untertitel 2 im Buch 2 Abschnitt 3 Titel 5 über das Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen grundlegend neu gefasst, was u. a. Auswirkungen auf die Regelungen zur Rückabwicklung hat, die nunmehr keine Bezugnahme auf die Rücktrittsregelungen aufweist.

Auch wurden Änderungen im Kaufrecht, insbesondere im Verbrauchsgüterkaufrecht vorgenommen. So wurden z. B. § 13 BGB (Verbraucher), § 323 BGB (Rücktritt) sowie § 474 BGB (Verbrauchsgüterkauf) geändert, die eine wichtige Rolle im Wirtschaft und Recht-Unterricht der Oberstufe einnehmen.

Über die Auswirkungen auf den Unterricht in der Oberstufe und die Abiturprüfung 2015 werden Sie im Kontaktbrief*plus* zu Beginn des neuen Schuljahres informiert.

Den Gesetzentwurf der Bundesregierung mit allen Änderungen, Folgen und Begründungen finden Sie unter <http://dipbt.bundestag.de/dip21/brd/2012/0817-12.pdf>.

### **Betriebswirtschaftslehre im Abitur**

Aufgrund häufiger Nachfragen und Missverständnisse zu Inhalt und Tiefe der Abituraufgaben zum Thema Betriebswirtschaftslehre soll hier nochmals auf die Kompetenzformulierungen des Kontaktbrief*plus* 2012 (zu finden auf der Homepage des ISB) in Verbindung mit dem Lehrplankapitel 11.1.2 verwiesen werden.

Häufig sorgt folgende Formulierung aus dem Sonderkontaktbrief 2010 für Missverständnisse: „Es soll explizit nur ein ‚Einblick‘ in unternehmerische Entscheidungen geben werden“. „Einblick“ ist hier weder als rein oberflächliche Betrachtung noch als „vertiefte Auseinandersetzung“ (wie z. B. den S-förmigen Kostenkurvenverlauf, Grenzkosten, Betriebs- und Gewinnoptimum, Kostenrechnung mit Hilfe der Infinitesimalrechnung) zu verstehen.

### **Veranstaltungshinweise**

Die Wirtschaftsphilologentagung findet in diesem Jahr vom 25. - 26.09.2014 an der Universität Bayreuth statt, das diesjährige Thema lautet „Die Zukunft der Arbeit – die Arbeit der Zukunft“. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Akademie *SCHULEWIRTSCHAFT* im Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft e. V. ([www.schulewirtschaft-akademie.de](http://www.schulewirtschaft-akademie.de)).

Am Vortag findet eine JUNIOR-Lehrkräfteinformationsveranstaltung an der Universität Bayreuth zum Thema „Durchführung einer JUNIOR-Schülerfirma im Rahmen des P-Seminars“ statt. Die Anmeldung ist über [olejarczyk.verena@bbw.de](mailto:olejarczyk.verena@bbw.de) möglich.

Vom 01.12. bis 03.12.2014 bietet die ALP Dillingen die Fortbildung „Aktuelles aus dem Wirtschaft und Recht-Unterricht“ an, vom 10.12. bis 12.12.2014 die Fortbildung „Lernwerkstatt zur Wirtschaftsinformatik der Mittelstufe“, die Anmeldung ist über FIBS möglich.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen die wohlverdiente Erholung während der Sommerferien, einen guten Start in das neue Schuljahr sowie viel Freude, Motivation und Engagement bei Ihrer Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Tobias Tyll, StR

Referent für Wirtschaft und Recht / Wirtschaftsinformatik